



Katholische Kirche  
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 05.06.2023 06:55 Uhr | Georg Lauscher

## Erschöpft auf dem Schöpfungspfad

Wenn ich mich erschöpft fühle, zieht es mich in die Schöpfung. In der Schöpfung schöpfe ich neue Kraft. Unweit von Aachen befindet sich der Nationalpark Eifel. Eine meiner Lieblingslandschaften ist dort die Dreiborner Hochfläche, eine karge, offene Landschaft. Sie gibt dir einen weiten Blick frei und lässt das erschöpfte Herz wieder weit werden. Beim Aufstieg zur Höhe entdeckte ich eines Tages den "Schöpfungspfad". "Dem Leben auf der Spur" ist sein Motto. Initiiert wurde er von den beiden christlichen Kirchen in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. 10 Stationen mit kurzen Impulsen aus Bibel und Literatur begleiten den Weg. Schon der Impuls der 1. Station spricht mich an. Er stammt von Bernhard von Clairvaux, einem christlichen Mönch aus dem 12. Jahrhundert:

Sprecher:

"Glaube mir, ich habe es erfahren: Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern. Bäume und Steine werden Dich lehren, was kein Lehrmeister Dir zu hören gibt."

Auch mich lehrt die Natur unendlich viel – ohne, dass ich es in Worte fassen kann. Die Natur ist für mich göttliche Schöpfung. Wenn ich von der Arbeit und vielen Gesprächen erschöpft bin, schärft sie aufs Neue meinen Spürsinn, meinen Spürsinn für Sinn. Ich komme dem Leben wieder neu auf die Spur – in mir selbst und in dem großen, faszinierenden Zusammenhang. Ich ahne, wie tief ich mit allem, was da ist, verbunden bin. Wenn ich erschöpft bin, erlebe ich Enge. In der Schöpfung dagegen wirkt eine stille Kraft, die mich weitet und verbindet. Ich werde wie von selbst zum Verbundenen, zum wortlos Betenden, Schritt für Schritt, Atemzug für Atemzug. Und last but not least: Das Gehen fördert die Verdauung – leiblich, geistig und seelisch.

Gott, Du Freundin, Du Freund des Lebens! Wenn ich erschöpft bin und durch Deine Schöpfung wandere, werde ich wieder schöpferisch. Kräfte und Ideen fangen aufs Neue an zu sprudeln. Da erfahre ich Dich als die Quelle meines Lebens und allen Lebens.

Aus Aachen grüßt Sie  
Spiritual Georg Lauscher

